



# Wechselstrom aus Solarmodulen

## MODULWECHSELRICHTER DMI

**Modulwechselrichter haben eindeutige Vorteile gegenüber konventioneller Solarstrom-Anlagentechnik:**

**Keine Abschattungsprobleme:** Da jeder Modulwechselrichter für sich arbeitet und die Solarmodule parallel verschaltet werden, stört eine Teilbeschattung nicht, sondern die restlichen Module erzeugen weiter Energie. Das eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten auf Dächern, an Fassaden und Balkonen.

**Keine Fehlanpassungen:** Der Modulwechselrichter kann mit seiner Leistung und Spannung optimal an die jeweiligen Solarmodultypen angepasst werden, daher nur geringste Leistungsverluste.

**Geringer Montageaufwand:** Durch das steckerfertige Montagesystem und die Montage direkt bei den Modulen entfallen Anschlussfehler und die Montagezeit wird erheblich reduziert.

**Beliebige Anlagengröße:** Durch den modularen Aufbau entfällt die Anpassung an vorgegebene Wechselrichtergrößen. Jede Anlagenform, auch mit unterschiedlicher Ausrichtung zur Sonne oder mit Teilbeschattung ist möglich.

**Aus- und Rückbaubarkeit:** Jede Anlage kann nach Bedarf modulweise auf- und abgerüstet werden, z.B. bei Leistungserweiterung oder baulichen Veränderungen. So kann mit einer kleinen Anlage gestartet werden, die auch nachträglich je nach Finanzierbarkeit beliebig vergrößert werden kann.

**Kein Elektromog:** Durch die niedrige Arbeitspannung und die Verwendung eines Trenntrafos ist keinerlei Elektromogstrahlung möglich, wie sie bei den sonst üblichen traflosen Hochvoltanlagen bis über 500 Volt auftreten kann.

**Kommunikationsmöglichkeit:** Durch eine Schnittstelle können in Verbindung mit einem PC die Funktion eines jeden Modulwechselrichters in der Gesamtanlage überprüft und der Funktionsablauf grafisch dargestellt werden.

**Schon mit einem einzigen Modulwechselrichter und ein bis zwei Solarmodulen** haben Sie ein perfekt funktionierendes **kleines Netzeinspeisesystem** als kostengünstigen Einstieg in die umweltfreundliche Stromerzeugung. Je nach Platz und finanziellen Mitteln kann ein weiterer Modulwechselrichter mit einigen Solarmodulen dazu gekauft und so die Anlage jederzeit beliebig erweitert werden.

Die so gewonnene Energie wird über einen Einspeisezähler in das öffentliche Netz eingespeist und vom Energieversorger vergütet. In Deutschland ist noch ein VDEW-konformes Netzüberwachungsgerät ENS erforderlich, das aber unabhängig von der Zahl der Modulwechselrichter für die komplette Anlage nur einmal erforderlich ist.



Bezeichnung	Eingangsspannung max.	Modul-Nennspannung	Solarleistung bis	Wirkungsgrad	MPP-Bereich	Maße in mm	
<b>DMI 450/35</b>	55 V / 35 V		550 W	93,4 %	28 - 50 V	160x320x100	9,0 kg
<b>DMI 800/50</b>	85 V / 50 V		900 W	95,2 %	42 - 70 V	160x320x100	9,8 kg
<b>DMI 1200/85</b>	110 V / 85 V		1300 W	93,7 %	56 - 100 V	160x320x100	10,5 kg

Techn. Änderungen vorbehalten